

**Interpellation Straub-St.Gallen / Breitenmoser-Waldkirch / Lusti-Uzwil / Müller-St.Gallen:
«Klassenmusizieren im Kanton St.Gallen**

Seit dem Jahr 2004 bietet die Musikhochschule Luzern (MHS) den Nachdiplomkurs «Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten» an. Der Entscheid, diesen NDK durchzuführen, basiert auf neueren Erkenntnissen einerseits der Musikpädagogik, andererseits der Gehirnforschung, in denen positive Auswirkungen des aktiven Musizierens auch auf die Leistungen in anderen Fächern und auf die emotionale Stabilität von Kindern und Jugendlichen wissenschaftlich nachgewiesen wurden. Mit dem sogenannten Bläserklassen-Modell wurde in den USA und in Deutschland (über 600 Klassen) erfolgreich der Weg aufgezeigt, der das Erlernen eines Instruments im Prinzip allen Schülerinnen und Schülern im Rahmen des ordentlichen Primarschulunterrichts ermöglicht. Auch in der Schweiz brachten die ersten Bläserklassen erfreuliche Resultate, auch in Bezug auf die soziale Integration und die Gewaltprävention.

Schon vor einigen Jahren haben die Schulgemeinden Brunnadern und Wattwil sehr erfolgreich Bläserklassen eingeführt. Auf Sommer 2006 erfolgte aber vom damaligen Erziehungsdepartement die Aufforderung, das Klassenmusizieren einzustellen. Gründe waren, dass es sich um ein neues Fach handle und die Finanzierung nicht geregelt sei. In der Zwischenzeit haben sich einige Änderungen ergeben. Die Einbindung der musikalischen Grundschulung in den St.Galler Volksschullehrplan ist im Fachbereich «Musik» in fünf Lernbereiche gegliedert. Es sind dies: Musizieren, Hören, Informieren, Bewegen und Singen. Bläserklassen würden in all diesen fünf Lernbereichen helfen, die gesetzlichen Richt- und Grobziele auf spielerische Art und Weise zu erreichen.

Die Blasmusik mit über 120 Musikvereinen ist in den St.Galler Gemeinden stark verankert. Da jedoch viele Blasmusikvereine auch mit Nachwuchsproblemen konfrontiert sind, ist der musikalischen Jugendförderung in Zukunft wieder mehr Beachtung zu schenken. Mit der Verankerung einer passenden Bläserklassenförderung innerhalb der Schule könnte die musikalische Jugendförderung massiv gestärkt werden.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Regierung nicht auch der Meinung, dass mittels Bläserklassen mehr als die Hälfte aller im Lehrplan erwähnten Richt- und Grobziele abgedeckt werden könnten?
2. Steigt nicht die Motivation der Schülerinnen und Schüler, wenn sie sich, anstatt mit Theorieblättern herumzuschlagen, aktiv mit Instrumenten beschäftigen können?
3. Wäre das Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten sicher nicht die einzige, aber als niederschwelliges Angebot eine besonders geeignete Möglichkeit zur Optimierung des schulischen Musikunterrichts und zur allgemeinen Musikalisierung von Kindern?
4. Ist die Regierung bereit, die Einführung von Bläserklassen im Kanton St.Gallen zu prüfen und allenfalls mit einer Lehrplanänderung einzuführen? »

22. September 2010

Straub-St.Gallen
Breitenmoser-Waldkirch
Lusti-Uzwil
Müller-St.Gallen